

Projektinformation zur Angebotsaufforderung



 Berlin ExpoCenter City

Bauvorhaben: Sanierung Halle 13 und 16
Vergabe/Gewerk: VE 01 Sanitärarbeiten
Projekt-Nr.: CP1-2018-007

15. Dezember 2018

Herausgeber

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
D-14055 Berlin

Einkauf | Sachgebiet: Bau-, Architekten- und Ingenieurleistungen

Copyright

Das Urheberrecht für alle Texte, Abbildungen, Grafiken und Pläne liegt, wenn nicht anders angegeben, bei der Messe Berlin.

Dezember 2018

INHALT

1.	Vorbemerkungen	2
2.	Beschreibung des Objektes, Leistungserbringung	2
3.	Der Vergabe beigefügte Unterlagen	3
4.	Fristen, Leistungszeitraum	3
5.	Vergabeverfahren	4
6.	Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien	4
7.	Bewertung der Angebote, Zuschlagserteilung	6
8.	Sonstiges	7

1. VORBEMERKUNGEN

Die Messe Berlin GmbH, im Folgenden gleichbedeutend auch Messe Berlin und Auftraggeber genannt, schreibt die Sanitärarbeiten für die Sanierung der Messehallen 13 und 16 auf den Liegenschaften der Messe Berlin aus (Los 1: Halle 13 und Los 2: Halle 16).

Das Angebot ist elektronisch über die Vergabepattform der Messe Berlin GmbH einzureichen (<https://vergabekooperation.berlin>).

Alle geforderten Unterlagen sind dem Angebot elektronisch beizufügen und in einem Anlageverzeichnis aufzuführen. Frühere oder in einem anderen Zusammenhang der Messe Berlin übermittelte Dokumente, sind zur Wertung des Angebotes nicht zugelassen. Bei der Zusammenstellung der Unterlagen ist darauf zu achten, dass nur Erklärungen und Nachweise eingereicht werden, die für die Angebotsstellung notwendig sind. Zusätzliche Informationen, die nicht dem Nachweis der geforderten Angaben dienen, werden nicht berücksichtigt. Die Nachweise können auch in Kopie eingereicht werden. Der Auftraggeber kann, wenn er dies für erforderlich hält, zur Überprüfung die Nachreichung des Originals verlangen. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Eine Entschädigung für Aufwand und Kosten der Angebotserstellung wird nicht gewährt.

Die Angebotspreise sind in Euro (€, netto) und der Preisnachlass in Prozent (%) anzugeben. (vgl. *Angebotsblatt, S. 2*).

Der Bieter hat die Möglichkeit, auf Los 1 und/oder Los 2 anzubieten. Die Bieter haben ferner die Möglichkeit, einen Preisnachlass für den Fall anzubieten, dass ihnen der Zuschlag für beide Lose erteilt wird. Dieser Preisnachlass wird für die Wertung berücksichtigt, wenn dieser im Hinblick auf die Wertung jedes einzelnen Loses dazu führt, dass der Bieter das wirtschaftlichste Angebot zu dem Los eingereicht hat.

Weitere Informationen bezüglich des Vergabeverfahrens siehe *Pkt. 5 „Vergabeverfahren“*.

2. BESCHREIBUNG DES OBJEKTES, LEISTUNGSERBRINGUNG

Die Messe Berlin ist eine der besucherstärksten Messegesellschaft in Deutschland. Auf dem Berliner Messegelände befinden sich 26 Messehallen mit rund 180.000 m² Hallen-/ Ausstellungsfläche. Die Hallen sind miteinander verbunden und es ist möglich, mehrere Hallen für bestimmte Veranstaltungen – abhängig von der Größe – zusammenzufassen. Die Gebäude aus den 1930er und 1950er Jahren stehen unter Denkmalschutz.

Beide Hallen (13 und 16), um die es bei dieser Ausschreibung geht, gehören zu diesem Ensemble und sind aus den 1930iger Jahren. Sie befinden sich im Funkturmring, in der Hallenachse Halle 13 - 14 - 15 - 16, gegenüber dem ICC. Veranstaltungsbezogen fungiert die Halle 16 als Besucherforte.

Die Gebäudestruktur und die Technische Gebäudeausrüstung sind, beginnend aus den 1930iger Jahren, im Laufe der Zeit angepasst und erweitert worden.

Im Rahmen der Anpassung des Nutzungskonzeptes für die Hallen 13 und 16 sind, auf Grund des Alters und der Gebäudestruktur, Sanierungsarbeiten am Baukörper und der Technischen Gebäudeausrüstung erforderlich.

Bei den hier ausgeschriebenen Baumaßnahmen handelt es sich um die komplette Erneuerung der sanitären Anlagen einschließlich der Abwasser- und Trinkwasserleitungen, Erstellung von Provisorien zum Aufrechterhalten vom Messebetrieb, Demontagen von Leitungen und Kernbohrungen.

3. DER VERGABE BEIGEFÜGTE UNTERLAGEN

Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind folgende Unterlagen beigefügt (Vergabe- und Vertragsunterlagen):

- Diese Projektinformation (zum Verbleib beim Bieter bestimmt)
- Anlage 1 Angebotsblatt (AngB) (zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt; per elektronischer Angebotseinreichung über die Vergabeplattform)
- Anlage 2.1 Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis (LV zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt; GAEB in digitaler Form; die restlichen Unterlagen verbleiben beim Bieter)
- Anlage 2.2 Anlagen zum Leistungsverzeichnis
 - Pläne/Zeichnungen
 - Fotodokumentation
 - Logistik-/Geländepläne
 - Dokumentationsrichtlinie der Messe Berlin
- Anlage 3 Besondere Vertragsbedingungen der Messe Berlin für Bauleistungen (BVB-Bau) (zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt)
- Anlage 4 Allgemeine Vertragsbedingungen der Messe Berlin für Bauleistungen (AVB-Bau) (zum Verbleib beim Bieter bestimmt)
- Anlage 5 Sicherheitsbestimmungen für Fremdfirmen (zum Verbleib beim Bieter bestimmt)
- Anlage 6 Technische Richtlinien Berlin ExpoCenter City (zum Verbleib beim Bieter bestimmt)
- Anlage 7 Notwendige Inhalte einer Rechnung an die Messe Berlin (zum Verbleib beim Bieter bestimmt)
- Anlage 8 Eigenerklärung zur Eignung (EigErkl) (zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt)
- Anlage 9 Bieterselbstauskunft inkl. Referenzangaben (BietSA) (zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt)
- Anlage 10.1 Nachunternehmerverzeichnis (NUNVerz) und Anlage 10.2 Nachunternehmerverpflichtungserklärung (NUNVERkl) (bei Einsatz von Nachunternehmern, ausgefüllt mit dem Angebot zurückzureichen)
- Anlage 11 Erklärung zur Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaft (ErkIBIEGE/ARGE) (bei Bietergemeinschaften, ausgefüllt mit dem Angebot zurückzureichen)
- Anlage 12.1 VHB Bund Formblatt 221 (Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation) und Anlage 12.2 VHB Bund Formblatt 222 (Preisermittlung über die Endsumme) (Formblatt 221 oder 222 zur Rückgabe an den Auftraggeber bestimmt)

4. FRISTEN, LEISTUNGSZEITRAUM

Frist zur Abgabe der Angebote (elektronisch über Vergabeplattform): **22.01.2019, 12:00 Uhr**

Angebotsbinde- u. Zuschlagsfrist:

2 Monate

ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote (22.03.2019)

Beginn der Leistungsvorbereitung durch den Auftragnehmer: **mit Zuschlagsschreiben**

Beginn der Ausführungsleistung: **10.03.2019**

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen): **16.07.2020**

Gewerkunabhängige Bauzeitenfenster: 10.03. bis 23.08.2019 u. 03.10.2019 bis 19.07.2020

5. VERGABEVERFAHREN

Die Vergabe der Leistung erfolgt EU-weit im Offenen Verfahren entsprechend den Bestimmungen des GWB, der VgV und der VOB/A-EU, d. h. unter Berücksichtigung der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot muss die in der Aufforderung zur Angebotsabgabe geforderten Preise in Euro (netto) sowie Angaben und Erklärungen enthalten. Gleichwohl behält sich der Auftraggeber vor, weitere zur Beurteilung des Angebots erforderliche Unterlagen nachzufordern. Dabei werden alle Bieter gleichbehandelt.

Das Angebot muss rechtsverbindlich unterzeichnet/signiert sein. Wird das Angebot ohne Unterschrift abgegeben, gilt das Angebot als nicht abgegeben und wird nicht gewertet.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche oder Fehler, so hat der Bieter die Messe Berlin unverzüglich in Schriftform über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

Bieterfragen können ausschließlich schriftlich gestellt werden, hierzu nutzen Sie bitte die Nachrichtenfunktion im Vergabemanager.

Die Beantwortung von Fragen in der Angebotsphase erfolgt anonymisiert auf der Vergabeplattform der Messe Berlin GmbH. Es liegt im Verantwortungsbereich des Bieters, regelmäßig auf der Vergabeplattform der Messe Berlin nachzuschauen, um sich über eventuelle Änderungen und/oder Fragenkataloge zu informieren.

Die Bieter haben sicherzustellen, dass die Anonymität bei der Frageformulierung gewahrt wird; ggf. werden die Fragestellungen, die geeignet sind, die Anonymität aufzuheben, textlich durch den AG bearbeitet, um die Anonymität zu wahren.

Gemäß § 1 Abs. 3 und 4 VOB/B behalten wir uns vor, Leistungen, die für die mangelfreie und vollständige Fertigstellung des Bauvorhabens notwendig sind, ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens anzuordnen.

6. TEILNAHMEBEDINGUNGEN, EIGNUNGSKRITERIEN

Gemäß Bekanntmachung im EU-Amtsblatt *III. 1*).

Will sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen (Eignungsleihe gemäß (§ 6d VOB/A-EU), muss er durch Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen den Nachweis führen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen werden. Zudem müssen die Nachweise und Erklärungen für alle Unternehmen eingereicht werden, auf die sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützen will. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Nachweise und Erklärungen, falls sie nicht für die Bietergemeinschaft als solche abgegeben werden können, für die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft separat abzugeben.

Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot elektronisch einzureichen sind:

- Nachweis über die Eintragung im Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens durch Vorlage eines Registerauszugs (nicht älter als 6 Monate); bei Unternehmen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG zusätzlich auch für die GmbH (Komplementär).
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 und 124 GWB vorliegen (*vgl. Formblatt EigErkl*).
- Eigenerklärung, dass sich der Bieter darüber bewusst ist, dass wissentlich falsche Angaben in Bezug auf die Ausschlussgründe, die technische und berufliche sowie die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit den Ausschluss aus der Lieferantenliste der Messe Berlin und die Meldung an das Korruptionsregister Berlin zur Folge haben kann (*vgl. Formblatt EigErkl*).
- Gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV Nachweis des Gesamtumsatzes von mindestens **700 T Euro** netto pro Geschäftsjahr in jedem der vergangenen 3 Geschäftsjahre (*vgl. Formblatt BietSA*).
- Erklärungen zu § 45 Abs. 4 Nr. 3 und 4 VgV (Umsatz) und § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV (Beschäftigtenzahl) (*vgl. Formblatt BietSA*).
- Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben über die Deckungssummen. Bei Bietergemeinschaften Bereitschaftserklärung eines Versicherers, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung zur Verfügung zu stellen oder Eigenerklärung, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung abzuschließen (in diesem Fall muss die Bereitschaftserklärung eines Versicherers, im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung zur Verfügung zu stellen, auf Verlangen der Vergabestelle im Laufe des Verfahrens, spätestens jedoch vor Zuschlagserteilung vorgelegt werden). Die Deckungssumme muss je Versicherungsfall mindestens **2,5 Mio. Euro** ohne Umsatzsteuer pauschal für Personen- und sonstige Schäden betragen.
- 3 Referenzen fertiggestellter Gebäude oder in Realisierung befindlichen Gebäudes vergleichbarer Art; jedoch Referenzzeitraum **ab 2013** mit Angaben zum Zeitpunkt der Fertigstellung (ggf.), Auftragswert netto und Kurzbeschreibung des Bauvorhabens (*vgl. Formblatt BietSA*). Mindestanforderungen (Auftragswert, Umbau/Sanierung) an den Referenzen gemäß Bieterselbstauskunft (BietSA). Weitere Referenzen sowie Referenzprojekte mit einer Fertigstellung vor 2013 werden im Rahmen der Bewertung der Leistungsfähigkeit nicht berücksichtigt.
- Nachweis über die Hygieneschulung Trinkwasser Typ B nach VDI/DVGW 6023 für die neue Trinkwasserordnung aus 12/2012.

7. BEWERTUNG DER ANGEBOTE, ZUSCHLAGSERTEILUNG

Die Bewertung der Bauleistung im Zuge der Angebote erfolgt über eine Punktbewertung (**P/Q=80/20**). Dabei werden für die Bewertung der zwei einzureichenden Teilkonzepte jeweils maximal **50** Leistungspunkte vergeben. Insgesamt können also **100** Leistungspunkte erreicht werden.

Die zwei detaillierten Teilkonzepte beinhalten folgende Aspekte (insgesamt max. 20 Seiten):

Teilkonzept 1:

Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Schlüssel-Personals gemäß § 16d Abs. 2 Nr. 2 b) VOB/A-EU. Gefordert sind Angaben zur Zusammensetzung und Struktur des Projektteams, Qualifikation und Erfahrung des Projektleiters bzw. der Projektleiterin und seiner/ihrer Stellvertreter/in, Qualifikation und Erfahrung des Bauleiters bzw. der Bauleiterin und seiner/ihrer Stellvertreter/in, Verfügbarkeit und Vertretungsregelung.

Teilkonzept 2:

Durchführungs-/ Abwicklungs- und Kommunikationskonzeption

- Kommunikation mit dem Auftraggeber (u. a. Bautagebücher, Bausitzungen)
- Auftrags- und Bauabwicklung (u. a. Baustelleneinrichtung, Bauablauf/Bauzeitenplan, durchschnittlich vorgesehene gewerbliche Mitarbeiter, Arbeitskolonnen, Schichtbetrieb, Aufmaßerstellung)

0 Punkte: Keine Aussagen bzw. völlig un schlüssiges und ungeeignetes Konzept.

10 Punkte: Die Beschreibungen sind nicht in allen Teilen vollständig und teilweise un schlüssig. *[größere Schwächen]*

20 Punkte: Die Beschreibungen sind nicht in allen Teilen vollständig. *[einzelne Schwächen]*

30 Punkte: Die Beschreibungen sind sehr allgemein dargestellt. *[durchschnittlich]*

40 Punkte: Die Beschreibungen sind umfangreich dargestellt und erkennbar auf die Anforderungen abgestimmt. *[gut]*

50 Punkte: Die Beschreibungen sind unter Berücksichtigung der Anforderungen sehr ausführlich und sehr überzeugend dargestellt. *[sehr gut]*

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Die Wirtschaftlichkeit des Angebots wird nach der Gewichteten Richtwertmethode bestimmt. Die Wirtschaftlichkeit des Angebots zeigt sich in dem Verhältnis der Netto-Angebotssumme und der Punktwertung der angebotenen Leistungen. Das Vergabekriterium ist das beste Preis-Leistungs-Verhältnis, welches aus den Konzeptpunkten und aus der Angebotssumme (netto) wie folgt ermittelt wird:

$$\text{Pkt. Preis} = \frac{\text{bester Preis}}{\text{angebotener Preis}} * 100 * 0,80$$

+

$$\text{Pkt. Qualität} = \text{Konzeptpunkte} * 0,20$$

Bester Preis meint in diesem Fall die niedrigste geprüfte Angebotssumme inkl. unbedingter Preisnachlässe. Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl, also das beste Preis-Leistungs-Verhältnis, erteilt. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die geringere Angebotssumme.

8. SONSTIGES

Besichtigung

Die Bieter haben die Möglichkeit einen Besichtigungstermin mit Vertretern der Messe Berlin durchzuführen. Wir empfehlen sich das Bauobjekt aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (u. a. Denkmalschutz, Bestandsbauwerk, Messebetrieb) zu besichtigen.

Entsprechende Besichtigungstermine vereinbaren Sie bitte mit einen der folgenden Kontaktperson:

- Herr **Uwe Grabs**
E-Mail: Grabs@messe-berlin.de

Bieter-/Aufklärungsgespräche

Gemäß § 15 VOB/A-EU beabsichtigt die Messe Berlin voraussichtlich am 05.02.2019 eventuell notwendige Aufklärungsgespräche durchzuführen. Wir möchten Sie bitten, diesen Tag einzuplanen und sich entsprechend freizuhalten. Ein exakter Termin wird Ihnen unmittelbar nach Angebotsprüfung mitgeteilt.

Zur Aufklärung des Angebotsinhaltes sollte mindestens eine Person mit Handlungsvollmacht teilnehmen, um das im Anschluss ausgehändigte Gesprächsprotokoll gegenseitig rechtsverbindlich unterzeichnen zu können.